

Name: Klasse: Datum:

Bundesurlaubsgesetz- Teil 1

- Regelungen zum Urlaub finden sich im **Bundesurlaubsgesetz**.
- Danach entsteht erst **nach Ablauf von 6 Monaten Anspruch auf Urlaub**.
- Der Urlaub muss im Jahr **mindestens 24 Werktage** betragen.
- **Urlaub ist zusammenhängend zu gewähren**. Das heißt, es dürfen nicht einzelne Tage, sondern es müssen immer mehrere Tage am Stück Urlaub genommen werden, damit man sich erholen kann.

① Bitte kreuzen Sie jeweils richtig an:

Wieviele Werktage Urlaub steht einem Arbeitnehmer mindestens zu? (1/5)

- 20
 26
 30
 25
 24

Herr Gruber weist seine Angestellte Simone an, ihre Urlaubstage regelmäßig freitags zu nehmen. Welche Aussagen sind richtig? (2/5)

- Diese Anweisung ist erlaubt.
 Simone kann dagegen keinen Widerspruch einlegen.
 Darüber entscheidet der Betriebsrat.
 Diese Anweisung ist nicht erlaubt
 Der Urlaub ist zusammenhängend, also mehrere Tage am Stück zu gewähren.

Herr Betrams wurde erst kürzlich eingestellt. Ab wann hat er Anspruch auf Urlaub? (1/5)

- 4 Monate nach seiner Einstellung
 6 Monate nach seiner Einstellung
 3 Monate nach seiner Einstellung
 2 Monate nach seiner Einstellung
 Ab sofort

In welchem Gesetz befinden sich die Regelungen zum Urlaub? (1/5)

- Grundgesetz
 Betriebsverfassungsgesetz
 Arbeitsgesetz
 Zivilgesetz
 Bundesurlaubsgesetz

- ② Bitte tragen Sie die richtigen Begriffe oder Zahlen ein:

Regelungen zum Urlaub finden sich im .

Danach entsteht erst nach Ablauf von Anspruch auf Urlaub.

Der Urlaub muss im Jahr mindestens Werktage betragen.

Urlaub ist zu gewähren. Das heißt, es dürfen nicht einzelne Tage, sondern es müssen immer mehrere Tage am Stück Urlaub genommen werden, damit man sich erholen kann.

Bundesurlaubsgesetz- Teil 2

- **Der Arbeitgeber entscheidet** letztlich, wann Urlaub zu nehmen ist. Die zeitlichen **Wünsche der Arbeitnehmer** sind dabei aber zu **berücksichtigen**.
- **Sonntagsarbeit** muss innerhalb von **zwei Wochen** durch Freizeit ausgeglichen werden, **Feiertagsarbeit** innerhalb von **einer Woche**.
- **Regelmäßige Überstunden** können im **Tarifvertrag** festgelegt werden.
- Wenn das **Arbeitsverhältnis beendet** wird und kein Urlaub mehr gewährt werden kann, kann der **Urlaub ausnahmsweise ausbezahlt** werden.

- ① Bitte kreuzen Sie jeweils richtig an:

Wo sind regelmäßige Überstunden festgelegt?

- In der Betriebsordnung
 Im Arbeitsvertrag
 Im Tarifvertrag

Wer entscheidet letztlich darüber, wann der Urlaub zu nehmen ist? (1/3)

- Der Arbeitnehmer
 Der Arbeitgeber
 Der Betriebsrat

Innerhalb welcher Zeit muss Feiertagsarbeit durch Freizeit abgegolten werden? (1/3)

- Einer Woche
 Drei Wochen
 Zwei Wochen

In welcher Form ist der Arbeitnehmer an der Urlaubsplanung beteiligt? (1/3)

- Er muss nur darüber informiert werden, wann er seinen Urlaub nehmen darf.
- Er bestimmt darüber, wann er seinen Urlaub nimmt.
- Seine Wünsche sind bei der Urlaubsplanung zu berücksichtigen.

Wann wird der Urlaub ausnahmsweise ausbezahlt? (1/3)

- Wenn der Arbeitnehmer es verlangt.
- Wenn der Arbeitnehmer den Betrieb wechselt.
- Wenn der Arbeitnehmer kündigt und kein Urlaub mehr gewährt werden kann.

② Bitte füllen Sie die Lücken aus:

Der entscheidet letztlich, wann Urlaub zu nehmen ist. Die zeitlichen Wünsche der Arbeitnehmer sind dabei aber .

Sonntagsarbeit muss durch Freizeit ausgeglichen werden, innerhalb von einer Woche.

Regelmäßige Überstunden können im festgelegt werden.

Wenn das Arbeitsverhältnis beendet wird und kein Urlaub mehr gewährt werden kann, kann der Urlaub werden.

Bundesurlaubsgesetz - Übungen zu beiden Teilen

① Bitte kreuzen Sie richtig an:

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

- Der Mindesturlaub beträgt 24 Werktage.
- In den ersten fünf Monaten der Betriebszugehörigkeit besteht kein Anspruch auf Urlaub.
- Sonntagsarbeit muss innerhalb von drei Wochen als Freizeit abgegolten werden.
- Regelmäßige Überstunden sind im Tarifvertrag festgelegt.
- Urlaub ist zusammenhängend zu gewähren.

② Ordne zu!

- | | | |
|--|---|---|
| Muss innerhalb einer Woche durch Freizeit ausgeglichen werden: | ● | <input type="radio"/> zwei Wochen |
| Entscheidet darüber, wann Urlaub genommen wird: | ● | <input type="radio"/> Bundesurlaubsgesetz |
| Nur gestattet, wenn das Arbeitsverhältnis beendet wurde und kein Urlaub gewährt werden kann: | ● | <input type="radio"/> Arbeitgeber |
| Hier stehen Regelungen zum Urlaub: | ● | <input type="radio"/> 6 Monate |
| Sind vom Arbeitgeber bei der Entscheidung über den Urlaub zu berücksichtigen: | ● | <input type="radio"/> Feiertagsarbeit |
| Innerhalb dieser Zeit muss Sonntagsarbeit ausgeglichen werden: | ● | <input type="radio"/> 24 |
| Mindestanzahl der Urlaubstage: | ● | <input type="radio"/> zusammenhängend |
| Nach dieser Zeit entsteht Anspruch auf Urlaub: | ● | <input type="radio"/> Wünsche des Arbeitnehmers |
| In dieser Form ist Urlaub zu gewähren: | ● | <input type="radio"/> Ausbezahlung des Urlaubs |

③ Bitte tragen Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter den Aussagen ein.

Der Arbeitnehmer entscheidet, wann er seinen Urlaub nimmt.

Sonntagsarbeit ist innerhalb von zwei Wochen auszugleichen.

Die Wünsche des Arbeitgebers sind bei der Urlaubsplanung zu berücksichtigen.

Regelungen zum Urlaub stehen im Arbeitsgesetz.

Der Mindesturlaub beträgt 25 Tage.

Die Verteilung des Urlaubs kann vom Arbeitgeber nach Belieben vorgenommen werden.

Ein Urlaubsanspruch entsteht nach 6 Monaten.

Regelmäßige Überstunden sind verboten.

Der Arbeitgeber entscheidet, wann der Urlaub zu nehmen ist.

Feiertagsarbeit ist innerhalb von einer Woche durch Freizeit auszugleichen.

Der Urlaub darf nur ausgezahlt werden, wenn dem Arbeitnehmer fristlos gekündigt wird.

- ④ Finde alle Wörter, die in den beiden Informationstexten stehen und etwas mit dem Bundesurlaubsgesetz zu tun haben. Es sind insgesamt 7

E L R C K S J Ö C C U J K L M Ö Z U Ä Ö
M B U N D E S U R L A U B S G E S E T Z
P R U Z R Q Ü N D M Ö Ü R K W M O I C V
K Ä V T S U I U R L A U B O Q M N O S S
Y Q Q D A J W C Ä Ä L O B N T O N C F D
Ä F E I E E R T A G S A R B E I T T Y Q
K G W N B R I Ä Q Z K D S M X M A H T E
O K L Q I K E Ö G D Ö Q J F D Y G Ä A L
A A R B E I T S G E S E T Z U T S N R Ä
M G W T Q G Q X T W L N W J F Ö A Ö I T
A K K O R D D C Q Ü C H R Ü Y Q R M F W
Ö Ö S V M D A P U W X W Ü M E K B Ä V N
H Ü B E R S T U N D E N Ü W X I E Y E Z
O O V U Ä C U Ö E O Ü T X X P P I M R H
O L F M E H R A R B E I T Ü M G T T T F
H Q O O E Q W W L G C K J N H B A A R V
D W J A N H T L H Ü Ü Q E F L M Ä R A B
H U Z U S A M M E N H Ä N G E N D L G H
V P M Y B R Ö Ü L K Z Ü C Y H G U Ä I H

- ⑤ Schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder "Falsch hinter die Aussagen.

Falsch 3x Richtig 2x

Svenja nimmt sieben Monate nach ihrer Einstellung den ersten Urlaub

Der Arbeitgeber gibt Frau Müller nach drei Wochen den Ausgleich für ihre

Sonntagsarbeit

Sven erhält zu Beginn seiner Einstellung 23 Werktage Urlaub

Frau Köster teilt ihrem Arbeitgeber ihre Urlaubswünsche mit

Wegen schlechter Leistungen streicht der Arbeitgeber den Urlaub